

# Regina und Umgegend

## Wieder ein deutsches Stipendium für jungen Deutschcanadier

Georg Grad von Balgonie, Sask., erhält Studienhilfe.

Nachdem Herr Hermann Hengen von Windhorst, Sask., bereits letzten Herbst ein Stipendium ("Scholarship") für sein ärztliches Studium an der Universität München (Deutschland) erhalten hatte, ist nun ein zweites Stipendium einem weiteren jungen Deutschcanadier, Herrn Georg Grad von St. Joseph Balgonie, Sask., zuteil geworden. Die Stipendienhilfe, die von der Vereinigten Stipendienfürsorge des Vereins für das Deutschland im Ausland (Berlin) gewährt wird, ist Herrn Grad zunächst für das Sommersemester 1931 zugeworfen worden. Ferner ist das Stipendium für Herrn Hengen auf ein weiteres Studienjahr ausgedehnt worden.

Herr Georg Grad führt seit langem gemeinsam mit den Herren Hengen und Jerome Bauermeister, Lehrerer von Regina, nach Deutschland, um dort sich ihren Studien zu widmen. Grad und Hengen obliegen seitdem dem Medizinstudium an der Universität München, wo es ihnen nach ihren breitfächigen Mittelungen außerordentlich gut gefällt. Bauermeister studiert am Konservatorium in Karlsruhe.

Georg Grad ist der Sohn von Herrn und Frau Adam Grad, St. Joseph Balgonie. Sein Vater war davor vor etwa 45 Jahren aus Josephstal, Südrussland, nach Canada aus und gehört zu den angeborenen deutschen Farmern bei Balgonie. Georg Grad wurde 1906 dortgeboren, besuchte die dortige Volksschule und später das Campion College in Regina, wo er sich den P.A. Grad erinnert. Außerdem studierte er ein Jahr an der Manitoba University in Winnipeg.

Es ist gewiß sehr erfreulich, daß von deutscher Seite alle gefiebert, um das Studium von jungen Deutschcanadiern an deutschen Universitäten nach Möglichkeit zu erleichtern. Es muß dies umso mehr auffallen werden, weil infolge der ernsten Krise in Deutschland die öffentlichen Mittel für solche Zwecke leider sehr spärlich vorhanden sind. Doch wird es dazu beitragen, die Beziehungen zwischen deutscher Kultur und kanadischer Zivilisation immer enger zu gestalten, zum Nutzen beider Teile.



Georg Grad, B.A.

manischen Mittel für solche Zwecke leider sehr spärlich vorhanden sind. Doch wird es dazu beitragen, die Beziehungen zwischen deutscher Kultur und kanadischer Zivilisation immer enger zu gestalten, zum Nutzen beider Teile.

### Suchthaus und Peitschenhiebe für Einbrecher

Am 16. Februar d. J. waren vier Männer in den Laden von Scott & Clark in South Lake eingedrungen, hatten den Ladeneinhaber unter Bedrohung mit der Waffe hinter den Rücken genommen und gefordert, ihm Canadas Jurisdiktion und hier später in ihrem Berufe gewiss herzvorragende Leistungen.

### Von Lokomotive erschossen und getötet

Nachdem der Winnipeger Schnellzug No. 62, der 10.40 in Regina einfahren soll, am Sonntag Nachmittag die Streuung der Hauptlinie der Canadian Pacific Railway an der Elphinstone-Straße passiert hatte, hat der Lokomotivführer William Cooper aus Moose Jaw einen Mann, der in der Richtung des nahen Jägers auf den Schienen dageblieben war, die dortige Polizeibeamte erschossen. Der Mann war die heranbrauchende Lokomotive erschossen, ehe er von ihr erschossen wurde. Er wurde von der rechten Seite der Sicherheitsvorrichtung erschossen und 275 Fuß geschießt. Der Tod mag von ungewöhnlich eingetreten sein. Sein rechtes Auge war unterhalb des Kniegelenks vom Körper gerissen; Gesicht und Schädel wiesen schwere Verletzungen auf. Der Lokomotivführer S. H. Mitchell ordnete die Überführung der Leiche nach Sver's Verbindungskrankenanstalt an. Der Tod wurde als der 12jährige Karl Kau identifiziert, der sich im Arbeitslager am Ausstellungsgelände aufgehalten hatte.

Am 1. April wird nach einer amtlichen Erklärung das Alkohol-Erlaubnischein (Liquor Permit) in Saslawitzhausen (Vonner Permit System) in Saslawitzhausen eingetragen. Rübers über die neuen Bestimmungen sind aus der in dieser Ausgabe erschienenen Anzeige der Behörde für alkoholhaltige Getränke (Liquor Board) ersichtlich.

Durch Vermittlung der Herrn Zast, besuchte seine beiden Töchter Frau Ella Bieb und Frau Paul Verfield, Angehörige der Canada Colonization Association, Saslawitzhausen, wo sie Herrn L. Stelle von Saslawitz, Zast, ermöglicht, eine gute Farm in günstigen Bedingungen zu erwerben. Da die vorgenannte Organisation in allen Teilen dieser sowie der anderen Prairie Provinzen vertreten ist, wurde es im Interesse aller Farmer, im Besitz ihrer eigenen Ausstattung, kein Problem mit dieser Geleitfahrt in Verbindung zu setzen.

Donnerstag, den 12. März, feierten wir im Hause der Familie Zeitlhuber den Geburtstag der Frau Karoline Huber. Es fanden sich zahlreiche Verwandte, Bekannte und auch Mitglieder des Rüstungsvereins ein, die dem Geburtstagskind ihre Glückwünsche überbrachten. Im Laufe des Abends wurde die Feier abgeschlossen.



Frau Ida Schuck und Arl. Marian Peter, welche bei der Eröffnungsfeier in der St. Josephshalle am Donnerstagabend als spanische Tänzerinnen auftraten.

### Alkohol-Erlaubnischein (Liquor Permit)

Alle Personen, die am 1. April d. J. an und nach diesem alkoholhaltige Getränke oder Wein kaufen, müssen erst die dazu notwendigen Erlaubnischeine erwirken, die vom Liquor Board herausgegeben werden.

Ein allgemeiner Alkohol-Erlaubnischein (Liquor Permit) kostet \$2.00 und gefüllt dem Inhaber, die tägliche Menge dieser Getränke zu kaufen, d. h. nicht mehr als ein Quart Branntwein (spirituous Liquor) und eine Gallone Wein an ein und demselben Tag. Der Erlaubnischein erlischt am 31. Dezember d. J.

Ein Erlaubnischein für einen einzigen Einfuhr (single purchase Permit) gilt nur für einen Kauf einer Menge, die der täglichen Menge gleichkommt oder geringer ist. Der Gebühr für diesen Erlaubnischein beträgt 50 Cents.

Erlaubnischeine für besondere Mengen (Special Quantity Permits) kosten \$3.00 und Erlaubnischeine für Banquets (Banquet Permits) \$5.00 je Stück.

Die Erlaubnischeine sind mit Ausnahme der "Banquet Permits", die vom Hauptbüro der Behörde ausgestellt werden, bei allen Alkohol-Berufsbüros (Liquor Stores) erhältlich.

Personen, die allgemeine Alkohol-Erlaubnischeine (General Liquor Permits) benötigen, werden dringend gebeten, sie, wenn möglich, vor dem 1. April zu beschaffen, um Verzögerung zu verhindern.

Zum Einfuhr von Bier, Ale und Starkbier (Stout) ist kein Erlaubnischein erforderlich.

Regina, den 16. März 1931.

J. G. Armstrong, Präsident des Liquor Board.

### Gesetzliche Versammlung zur Besprechung der Gasfrage

Freitag, den 13. März, hielt das Gesetzinformations-der-Dienstleistungsbereinigung unter Voritz von Herrn Anton Ritter, in der Thiomont-Schule eine Versammlung ab. Zu dieser wurde das Sonderkomitee für Gastrage berufen, das vorgelegten Gasprivilegien einen Brief an den Stadtrat zu richten. Die Versammlung nahm zu Prototyp, da sie das Vorgehen des Stadtrates betrifft Revision der Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Freitag, den 20. März, abends 7.00 Uhr wird gemäß des Beschlusses des Exekutiv-Komitees der Dienstleistungsbereinigung in der Belmont-Schule eine öffentliche Versammlung zur Besprechung der Gasfrage stattfinden. Diese Versammlung ist für alle Bevölkerung bestimmt.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch ferne darauf dringe, daß die Bedienungsgebühr in Übereinstimmung mit dem gewünschten Dienst gebracht werden soll.

Die beiden Wünsche des "Courier" sind, daß die Bevölkerung in der Gasfrage eine öffentliche Versammlung habe, um die Bedienungsgebühr für Licht und Kraft billige, jedoch